

GEFERTEC GmbH**Berlin****Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022****Amtsgericht Berlin (Charlottenburg), HRB 164662 B****BILANZ zum 31. Dezember 2022****AKTIVA**

	€	€	Vorjahr T€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00		2
II. Sachanlagen	692.343,97		996
		692.343,97	(998)
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	270.002,40		350
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.692.804,40		2.932
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	479.103,74		406
		2.441.910,54	(3.688)
C. Rechnungsabgrenzungsposten		10.777,32	24
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		2.622.193,77	3.287
		5.767.225,60	7.997

PASSIVA

	€	€	Vorjahr T€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	126.667,00		127
II. Kapitalrücklage	7.390.044,00		7.390



	€	€	Vorjahr T€
III. Verlustvortrag	-10.803.617,90		-10.651
IV. Jahresüberschuss/fehlbetrag	664.713,13		-153
V. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	2.622.193,77		3.287
		0,00	(0)
B. Rückstellungen		366.454,90	444
C. Verbindlichkeiten		5.305.340,70	7.426
D. Rechnungsabgrenzungsposten		95.430,00	127
		5.767.225,60	7.997

Anhang für das Geschäftsjahr 2022

I. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die GEFERTEC GmbH hat ihren Sitz in Berlin. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Berlin (Charlottenburg) unter HRB 164662 B eingetragen.

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und den ergänzenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes (GmbHG) und des Gesellschaftervertrages aufgestellt. Die GEFERTEC GmbH ist in den Konzernabschluss der B.I.G. Holding SE (Holding) eingebunden.

Die Gesellschaft ist gemäß den Größenklassen des § 267 HGB eine kleine Kapitalgesellschaft. Größenabhängige Erleichterungen bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurden teilweise in Anspruch genommen (§§ 266 Abs.1, 276, 288 HGB). Die Gliederung der Bilanz erfolgte nach den §§ 266, 268 HGB.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten aktiviert und, sofern sie der Abnutzung unterliegen, um planmäßige Abschreibungen (lineare Methode) vermindert.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Bewegliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens mit Anschaffungskosten bis EUR 800,00 wurden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben und im Anlagenspiegel des Geschäftsjahres als Abgang ausgewiesen.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände des Vorratsvermögens erfolgte grundsätzlich zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten und unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips.

Fertige und Unfertige Erzeugnisse wurden zu Herstellungskosten bewertet. Diese umfassen die produktionsbezogenen Vollkosten.

Die geleisteten Anzahlungen wurden mit den Nennwerten angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich mit dem Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt. Bei den Forderungen sind für das allgemeine Kreditrisiko Pauschalwertberichtigungen vorgenommen worden.

Liquide Mittel wurden zum Nennwert bilanziert.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten umfassen Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen.

Das gezeichnete Kapital wurde mit dem Nennwert angesetzt.



Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Sie wurden mit dem Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag bewertet.

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten umfassen Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, die Erträge für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Die Aufgliederung der Verbindlichkeiten nach Restlaufzeiten ergibt sich aus dem nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel:

Art der Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag EUR	davon mit einer Restlaufzeit		
		bis zu einem Jahr EUR	von einem bis fünf Jahre EUR	über fünf Jahre EUR
gegenüber Gesellschaftern	4.552.231,36	620.981,36	3.081.250,00	850.000,00
übrige Verbindlichkeiten	753.109,34	753.109,34	0,00	0,00
Summe	5.305.340,70	1.374.090,70	3.081.250,00	850.000,00

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern bestehen aus nachrangigen Gesellschafterdarlehen nebst Zinsen.

Die Gesellschafterin B.I.G. Holding SE erklärte am 30.12.2022 einen Forderungsverzicht mit Besserungsschein. Erklärt wurde der Verzicht auf Darlehen, nebst Zinszahlungsansprüchen, mit einer Gesamthöhe von EUR 2.999.212,15.

IV. Risiken der künftigen Entwicklung

Das aktuelle Geschäftsjahr war wesentlich durch die weitere Entwicklung der Technologie, den Aufbau der Organisation und die Markteinführung der Technologie geprägt. Auch die folgenden Geschäftsjahre werden planmäßig durch entsprechende Kosten belastet sein. Zum Stichtag weist die Gesellschaft einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag von EUR 2.622.193,77 aus. Die buchmäßige Überschuldung ist durch Rangrücktrittserklärungen in den Darlehensverträgen der Gesellschafter abgedeckt.

Der geplante Umsatz für das Geschäftsjahr 2023 ist bereits zu ca. 37 % vertraglich fixiert, für den übrigen Umsatz sind die Angebote bereits gelegt.

Die künftige Ertragsplanung ist durch eine hohe Unsicherheit gekennzeichnet. Daneben ergibt sich aus der vorliegenden Ertrags- und Finanzplanung in den folgenden Geschäftsjahren ein weiterer Finanzierungsbedarf. Die Finanzierung wird planmäßig durch Darlehen oder Einlagen der Gesellschafterin B.I.G. Holding SE sichergestellt. Entsprechende Finanzierungszusagen für die Geschäftsjahre 2023 und 2024 liegen vor. Sollte es der Gesellschaft nicht gelingen, die geplanten Erträge zu erzielen und den Liquiditätsbedarf durch Finanzierungen der Gesellschafterin zu decken, könnte dies die Entwicklung der Gesellschaft beeinträchtigen oder den Fortbestand der Gesellschaft gefährden.

Unter Abwägung aller Aspekte und unter Berücksichtigung der rechtlichen Rahmenbedingungen kommt die Geschäftsführung zu einer positiven Fortführungsprognose.

V. Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum 31. Dezember 2022 bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus dem Mietvertrag für das Grundstück Schwarze-Pumpe-Weg 16 von jährlich EUR 214.963,16 (Laufzeit bis 30. April 2038), sowie aus Leasingverträgen von EUR 12.833,41 für das Folgejahr.

Berlin, den 1. Juni 2023

GEFERTEC GmbH

Geschäftsführung

gez. Igor Haschke

HRB 164662



Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 wurde am 15.9.2023 festgestellt.